

## Erfahrungsbericht zum Aufenthalt im Ausland (Studium Erasmus)

Name der Verfasser*in	
Studiengang, Fakultät	Soziale Arbeit, WS, BA
E-Mail-Adresse	katharina.bitcher@haw-hamburg.de
Land & Gasthochschule /Arbeitgeber	Irland, University College Cork
Zeitraum Aufenthalt (inclusive Jahresangabe)	04.09.2019- 20.12.2019

**Bitte formulieren Sie nachfolgend Ihren Bericht. Die Kategorien dienen Ihrer Orientierung. Wir freuen uns, wenn Sie ein paar Fotos ergänzen würden.**

### Vorbereitung

Von der Entscheidung, ein Auslandssemester machen zu wollen, bis zum tatsächlichen Aufenthalt ist es ein weiter bürokratischer Weg, der sich aber auf jeden Fall lohnt. Teilweise empfand ich den Bewerbungsprozess ein wenig chaotisch, wenn man selbst mal nachhakt ist das ganze aber gut zu bewältigen. Die Kommunikation mit meiner Partnerhochschule war sehr gut, ich wurde jederzeit über Fristen und Termine und das weitere Vorgehen per E-mail informiert.

Ich würde empfehlen, sich mit der Entscheidung, ein Semester in Cork studieren zu wollen, direkt bei den umliegenden Studierendenwohnheimen zu bewerben (am besten vor Mitte März). So hat man die Chance, eines der günstigeren Zimmer zu ergattern.

### Fachliche Organisation

Ich hatte das Glück, dass zum Zeitpunkt meines Auslandssemesters ein großes Angebot an Kursen aus der Sozialen Arbeit zur Verfügung gestellt wurde. Nur ein Modul konnte ich letztendlich nicht belegen, da dieses den Gaststudierenden nicht mehr zugänglich war. Der Modulwechsel lief von seiten der HAW und des UCC problemlos. Ich habe die folgenden fünf Kurse belegt: Deviance, Welfare and Justice; Community Development; Social Work with Families, Childcare and Protection Practice und ein weiteres, fachfremdes Modul: Introduction into Student Learning in the Digital Age. Von der Qualität und Vielseitigkeit der Lehre war ich sehr beeindruckt, wir wurden z.B. in Gruppenprojekte eingespannt, haben einige Exkursionen gemacht und wurden als Gaststudierende sogar zu der Teilnahme an einer Konferenz zum Thema Child Protection eingeladen. Die Lehrenden und Mitstudierenden waren sehr freundlich und interessiert, sodass ich mich in den Kursen immer wohlfühlt und schnell Anschluss gefunden habe.

### Unterkunft

Derzeit ist es unglaublich schwierig, in Cork eine Unterkunft zu finden. Bereits im Vorhinein wurde ich von der Gasthochschule informiert, dass in Cork eine „housing-crisis“ herrscht und den Gaststudierenden nur ein einziges Wohnheim-Angebot gemacht wird, das sie annehmen oder ablehnen können. Ich habe leider kein Angebot bekommen, da Zimmer bevorzugt an Studierende vergeben werden, die länger als ein Semester bleiben. Die anderen

Gaststudierenden haben für ein Zimmer im Wohnheim zwischen 600 und 700 € gezahlt. Ich bin letztendlich drei mal umgezogen, habe in zwei unterschiedlichen Airbnbs gewohnt und mir einmal über EazyCity Cork ein Zimmer vermitteln lassen. So habe ich immer noch günstiger gewohnt. EazyCity Cork hat ein Büro in der Stadt und vermittelt kurzzeitige Zimmer für bis zu drei Monate. Entscheidet man sich dafür, lohnt es sich, die gesamten drei Monate mit EazyCity zu wohnen, da man neben der wöchentlichen Miete pauschal eine Gebühr von 160€ zahlen muss.

### **Alltag und Freizeit**

Cork ist eine sehr vielseitige Stadt, die ein riesiges kulturelles Angebot zu bieten hat. Gefühlt ist immer etwas los, vom Jazzfestival, über Culturesnight, bis hin zum Zirkus- oder Filmfestival. Hält man die Augen und Ohren offen, begegnen einem in den kleineren Pubs unzählige Konzerte, Lesungen, Diskussionen, Filmvorstellungen, Poetryevents und natürlich Livemusik von Montag bis Sonntag. Ich habe es geliebt, mich an sonnigen Tagen mit Freunden im Park zu treffen, in einem der unzähligen urigen Cafes Tee zu trinken oder in den Pubs der Livemusik zu lauschen. Die Sportbegeisterten kommen mit dem kostenlosen Angebot der Mardyke-Arena, dem Sportkomplex des UCC, nicht zu kurz. Man sollte sich auf jeden Fall darauf einstellen, dass Cork keine günstige Stadt zum leben und ausgehen ist, oftmals werden aber Rabatte für Studierende angeboten.

### **Fazit für Sie persönlich**

Ich würde jedem/jeder die Erfahrung, ein Auslandssemester in Cork zu verbringen, empfehlen. Mit am besten gefallen hat mir, dass die Stadt im Vergleich zu Hamburg sehr klein ist, sodass man oftmals bekannten Gesichtern auf der Straße begegnet. Die Iren sind sehr freundlich und interessiert und es ist leicht, Anschluss zu finden. Ich habe viele tolle Freundschaften geschlossen, wunderschöne Natur gesehen und das Gefühl gehabt, ein wenig in die irische Kultur einzutauchen.

### **Ein paar besondere Tipps**

Mein absolutes Lieblingscafe war das Myo! Oh und im Longvalley-Pub findet Montagabends das Poetryevent statt.